

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 44

Rubrik: Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Abendspaziergang

Auf meinem Abendspaziergang durchs Villenquartier fallen mich aus den Gärten dauernd bellende Hunde an. Ein Glück, dass ich ausgesperrt hinter Gittern gehe.

Aether-Blüten

In der Sendung «Heute mittag» des SWF liess sich der Sprecher vom Stichwort «Quelle des Verkehrslärms» verleiten zu der Vorstellung: «Der Verkehrslärm, der uns kaputt macht, hat eine leise murmelnde Quelle...» *Ohohr*

Ein klein wenig Grammatik

«So bleibt die Bilanz dieses Films eine zwiespältige.» Das findet sich in der massgebendsten Zeitung der deutschen Schweiz. Muss man immer noch versuchen, den Journalisten stilistische und grammatische Gesetze beizubringen? In gutem Deutsch: Das prädikative Adjektiv wird nicht dekliniert. Es heisst nicht «der Garten ist ein schöner», sondern «der Garten ist schön». Und die Bilanz des Films ist keine zwiespältige, sondern sie ist zwiespältig. Nicht weniger als zwanzigmal geschrieben, aber nichts weniger als erfolgreich. Die Tagschreiber beharren letzten Endes auf ihrem Rattenschwanz. *n. o. s.*

Entdeckung

«Wir haben eine kleine Besetzung am Ufer des Meeres gekauft, drei Kilometer von Saint-Tropez und nicht weit von Cannes. Das Land ist malerisch und noch ein wenig wild. Die Engländer haben es noch nicht entdeckt.»

Das schreibt Blandine Liszt im August 1860 an ihre Mutter.

Das Zitat

Frauen unterwerfen sich willig der Mode, denn sie wissen, dass die Verpackung wechseln muss, wenn der Inhalt interessant bleiben soll. *Noel Coward*



En Zömmermaa het amene Puur d Plee vogläät für s neu Huus. Er het em erkläät, das geb e schös Huus, scho die Alte heiid gsäät, e Huus mös tütlich e Gsicht haa ond e Födle. Do säät de Puur: «Jo göllid, die neue Feriehüüsli sönd meschtens rondomm Födle.» *Sebedoni*

Neues Posthotel St. Moritz

Das ganze Jahr offen.

- Das behagliche, komfortable Haus. BEL-ETAGE mit Balkonzimmern, freie Sicht auf See und Berge.
- Spezialitäten-Restaurant. Grosser Parkplatz.
- Fitness- und Spielraum. Solarium. Bequeme Bus-Verbindung zum neuen Heilbad.

P. Graber, dir.
Telefon 082/2 21 21 Telex 74430

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Wär meinti, mit em Dood siig alles uus, müessti sich uff allerlei Überraschiige gfasst mache. *Hans Häring*

Villiger-Kiel

überraschend mild



villiger